krz

i-Kfz-Portal besteht Prüfung des KBA

[13.12.2016] Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) hat dem Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) attestiert, den Fachdienst i-Kfz sicher zu betreiben.

Seit Beginn des Jahres 2015 können Kraftfahrzeuge über das Internet abgemeldet werden. Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) betreibt den Fachdienst i-Kfz als Teil des Bürgerservice-Portals der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Bis Ende Juli dieses Jahres musste dafür gegenüber dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Einhaltung von Mindestsicherheitsanforderungen nachgewiesen werden. Das krz hatte sich dabei nach eigenen Angaben bereits jetzt für eine vollständige Auditierung des Fachdienstes entschieden – das ist eigentlich erst mit Stufe II des Projekts i-Kfz notwendig, welche die Online-Wiederzulassung ermöglichen soll. Wie der kommunale IT-Dienstleister berichtet, wurde ihm eine komplette Freigabe durch das KBA attestiert; alle Dokumente seien vollständig positiv geprüft worden. Das Bürgerservice-Portal der AKDB wird seit dem Jahr 2014 vom krz angeboten. Über das Portal eingehende Anträge werden medienbruchfrei an die angeschlossenen Fachverfahren übertragen. Aufgrund der sichergestellten Zahlung können diese dann umgehend bearbeitet werden. Erste Pilotanwender für i-Kfz in Nordrhein-Westfalen waren laut krz die Stadt Lage und der Kreis Lippe.

(bs)

Stichwörter: Fachverfahren, Kfz-Wesen, i-Kfz